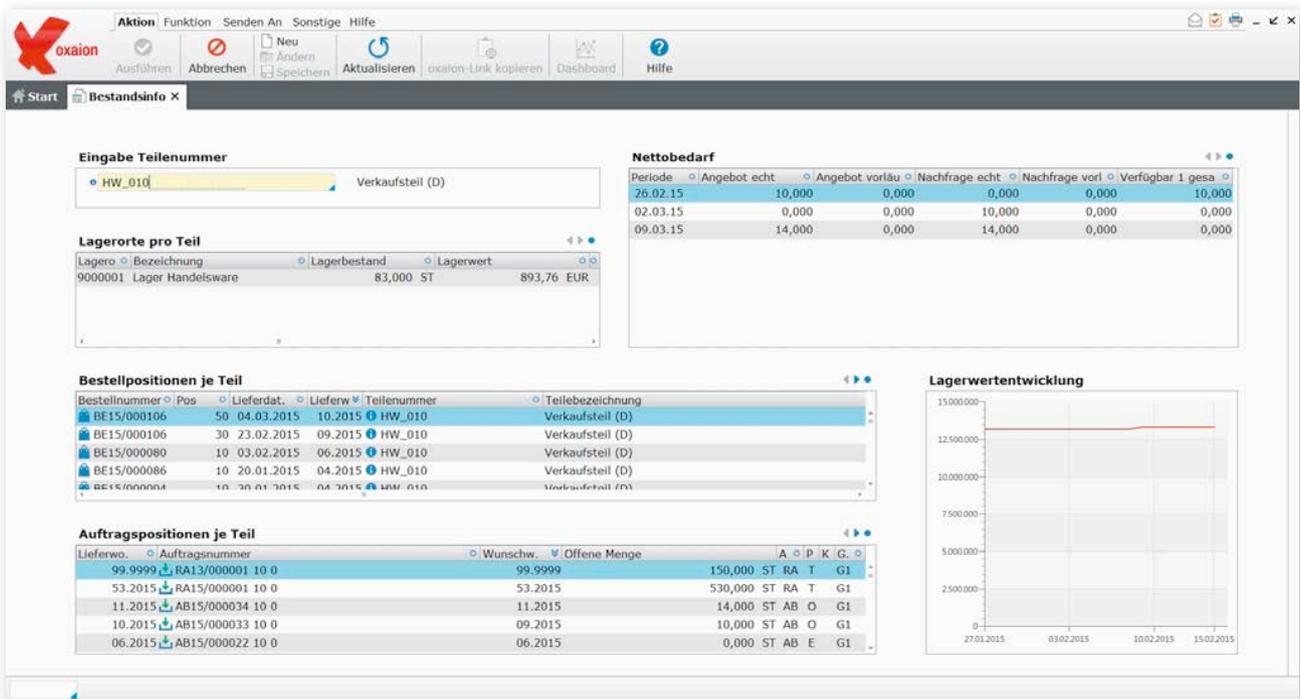


# LAGER

Das Lager ist die Drehscheibe, an der sich die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Service, Projekte, Disposition und Fertigungsplanung treffen. Die Anforderungen der Unternehmen an den „richtigen“ Lagerbestand sind sehr unterschiedlich. Aus diesem Grund ist ein flexibles System, das sich den verschiedenen Anforderungen anpassen kann, notwendig. Ein solches System muss ohne

Einschränkung des Servicegrades darauf ausgerichtet sein, den Bestand auf ein Minimum zu reduzieren und auf einem niedrigen Niveau zu halten. Auch die jährliche Inventur ist ein wichtiges Instrument der Lagerführung. **oxaion** unterstützt sowohl die Stichtagsinventur als auch die permanente Inventur.



> Beispiel eines Lager-Dashboards: Bestände und geplante Bestandsänderungen auf einen Blick

## Bestandsführung

**oxaion** unterstützt sehr unterschiedliche Anforderungen an das Bestandsführungssystem. Welches System angewendet wird, entscheidet die jeweilige Firmenstruktur. Die unterschiedlichen Formen lassen sich auch gemischt anwenden.

Mit seiner flexiblen Lagersteuerung verwaltet **oxaion** beliebig viele Lagerorte. Das können tatsächliche physische Lager sein, aber auch Kundendienstfahrzeuge, logische oder Pseudolager. Lagerplätze sind über Lagerort, Halle, Gang, Seite, Zeile und Spalte definiert. Ein Lagerort mit Lagerplatzsystem kann entweder als passiv chaotisches Lager (PCL) oder als aktiv chaotisches Lager (ACL) geführt werden.

Die **Chargenverwaltung** führt Bestände auf Einzelpostenebene. Für jede Charge sind alle relevanten Informationen inkl. Produktions- und Verfalldatum hinterlegt und werden in der Verfügbarkeitsprüfung der Disposition berücksichtigt. Ein Chargenbuch enthält den Lebenslauf der Produkte und sämtliche Unterlagen für eventuell erforderliche Nachweise.

Für die Analyse des Umlaufvermögens sind Kennzahlen wie Lagerreichweite, Lagerumschlagshäufigkeit, -umschlagshäufigkeit oder auch das Ladenhüterkennzeichen von besonderer Bedeutung. Im **Bestandscontrolling** lassen sich die auffälligen Bestände durch entsprechende Sortier- und Selektionsvorgaben schnell identifizieren.

Bei der **permanenten Inventur** müssen Bestände nicht mehr an einem Stichtag, sondern lediglich einmal im Jahr aufgenommen werden, wenn jede Buchung nachvollziehbar abgespeichert wird. Diesen Anforderungen des Gesetzgebers trägt

**oxaion** Rechnung. Das System unterstützt auch bei der Wahl des richtigen Zeitpunkts, bietet verschiedene Sortierreihenfolgen oder die Möglichkeit der Eingrenzungen hinsichtlich Lagerort und Lagerplatz. Bei einer **Stichtagsinventur** sind stets alle Lagerorte mit allen ihren Teilen in die Zählung aufzunehmen.

Für die **körperliche Inventur** stellt **oxaion** Zähllisten zur Verfügung, deren Rücklauf vom System überwacht wird. Inventurdifferenzen analysiert ein spezielles Auskunftssystem. Erst wenn die Inventur freigegeben ist, erfolgen die Buchungen.

Die **Jahresinventur**, die eine Bewertung der Lagerbestände darstellt, ist innerhalb des gesamten Geschäftsjahres möglich. Die Bewertung kann zu unterschiedlichen Preisen erfolgen. So lassen sich verschiedene Artikel zu einer Teileart zusammenfassen oder Chargen und Lagerorte getrennt bewerten. Zu- und Abschläge werden in Abhängigkeit von Lagerreichweite, Lagerumschlagshäufigkeit, Dauer der Nichtbewegung (Ladenhüter) oder ABC-Klassen automatisch ermittelt.

In **oxaion** sind bereits zahlreiche, vordefinierte **Auswertungen** eingerichtet, die durch ein eigenes Reportingsystem ergänzt werden. Der Anwender hat vielfältige Möglichkeiten, Filter zu setzen, damit die Daten seinen individuellen Anforderungen entsprechen. Per Knopfdruck sind die selektierten Daten in Excel exportiert.

Über die **Statistik** lassen sich die Bestandsentwicklungen sehr schnell nachvollziehen. Ein Vergleich mit den Vorjahren schafft die nötige Transparenz und auch hier genügt ein Klick und die Daten sind bei Bedarf in Excel übertragen.